

## VISUELLE STRUKTURIERUNG VON SPIELMATERIAL

NACH DEM TEACCH® - KONZEPT



Abb. 1 Das kleine Gartenspiel

In diesem Beitrag wird ein Spielmaterial aus der Perspektive der Handlungsplanung betrachtet und eine autismussensible Modifizierung nach den Prinzipien des TEACCH-Konzeptes vorgeschlagen.

Dabei geht es hier vor allem darum, zu überlegen, wie die Kinder den Spielbeginn und das Spielende gut erfassen können oder wie sie die verschiedenen Einzelteile in einen Gesamtzusammenhang bringen.

Los geht's!

### 1. Sich einen Überblick über die Einzelteile verschaffen



**So viele Einzelteile!** Hier ist eine gute Vorstellung über das Ziel des Spieles (das Ergebnis) gefragt, um die „richtigen“ Teile zur „richten“ Zeit **zusammenzubringen**. Diese Herausforderungen zeigen sich beispielsweise bei Puzzle-, Steck- oder Konstruktionsspielen ...

Oft sind die Spielmaterialien nicht gut überschaubar und eine „Spielordnung“ lässt sich nicht ohne Weiteres so einfach erkennen. Dann kann es passieren, dass die Kinder sich dieser Art von Spiel erst gar nicht zuwenden, sich von Details ablenken lassen oder es nach einem kurzen Start schnell wieder beenden.

Eine autismussensible Veränderung/ Strukturierung des Materials kann die Kinder dabei unterstützen, sich von einzelnen Details zu lösen und Gesamtzusammenhänge besser zu erfassen.

Man könnte auch sagen, es geht darum, den Kindern eine schnell erfassbare **Spielanleitung durch eine visuelle Sprache** zu vermitteln.

## 2. Zusammengehörende Teile ordnen



## 3. Auf Teile verzichten, die für den Spielspaß nicht unbedingt notwendig sind









... alle Tüten sind ausgepackt und alle Blümchen eingepflanzt: Jetzt noch gießen ...



... und fertig ist das Blumenbeet.

... und vielleicht geht es dann hinaus in den Garten.



*Gefunden bei © Pixabay*

Hier fehlt nur noch ein Fertigbereich und schon könnte das Kind seiner Leidenschaft für das Gießen der Pflanzen im Garten nachgehen und doch ein auch ein Ende finden:

1. Kanne nehmen
2. Wasser einfüllen
3. Pflanzen gießen
4. Leere Kanne in den Schuppen stellen (FERTIG)
5. Nächste Kanne nehmen ...

Sind alle Kannen im Schuppen ist die Aktivität abgeschlossen und es folgt eine neue.

